

**RCT Sianol Premium**

Seite 1 von 8

**ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffes bzw. des Gemischs und des Unternehmens**

**1.1. Produktidentifikator**

RCT Sianol Premium

**1.2. Relevante identifizierte Verwendung des Stoffes oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird**

**Verwendung des Stoffs/des Gemischs**

Bautenschutzmittel.

**1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt**

Firmenname: Reisacher Chemie & Technik GmbH  
Straße: Hermann-Krum-Str. 7  
Ort: D - 88319 Aitrach  
Telefon: +49 7565 942687 - 0   Telefax: +49 7565 942687 - 90  
E-Mail: info@rct-germany.de  
Ansprechpartner: Dr. Rockermaier  
E-Mail: m.rockermaier@rct-germany.de  
Internet: www.rct-germany.de  
Auskunftgebender Bereich: Labor

**1.4. Notrufnummer:**

+49 7565 942687 - 0

Die Notrufauskunft ist nur Wochentags (Mo-Fr) von 8:30 bis 16:00 Uhr (MEZ) erreichbar.

**ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren**

**2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs**

**Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**

Gefahrenkategorien:

Aspirationsgefahr: Asp. 1

Gefahrenhinweise:

Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

**2.2. Kennzeichnungselemente:**

**Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**

**Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung**

Kohlenwasserstoffe, C10-C13, n-Alkane, iso-Alkane, cyclische Verbindungen, <2 % Aromaten

Signalwort: Gefahr

Piktogramme:



**Gefahrenhinweise**

H304

Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

**Sicherheitshinweise**

P261

Einatmen von Gas/Nebel/Dampf vermeiden.

P280

Schutzhandschuhe und Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

P301+P310

BEI VERSCHLUCKEN: Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.

P331

KEIN Erbrechen herbeiführen.

**Besondere Kennzeichnung bestimmter Gemische**

EUH066

Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

**2.3. Sonstige Gefahren**

Bei Erwärmung: Dämpfe können mit Luft ein explosives Gemisch bilden.

**ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen**

**3.1. Gemische**

**Chemische Charakterisierung**

Polymerzubereitungen und -stoffe, lösemittelhaltig.

**RCT Sianol Premium**

Seite 2 von 8

**Gefährliche Inhaltsstoffe**

CAS-NR.	Bezeichnung	Anteil
	EG-Nr. Index-Nr. REACH-Nr.	
	Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]	
64742-48-9	Kohlenwasserstoffe, C10-C13, n-Alkane, iso-Alkane, cyclische Verbindungen, <2 % Aromaten	50 - 100 %
	918-481-9 649-327-00-6 01-2119457273-39	
	Asp. Tox. 1; H304 EUH066	
112-07-2	2-Butoxyethyl-acetat (vgl. Butylglykolacetat)	5 - 10 %
	203-933-3 607-038-00-2 01-2119475112-47	
	Acute Tox. 4, Acute Tox. 4, Acute Tox. 4; H332 H312 H302	
34590-94-8	Dipropylenglykolmonomethylether (Isomerengemisch)	1 - 5 %
	252-104-2 01-2119450011-60	

Wortlaut der H- und EUH-Sätze: siehe Abschnitt 16.

**Spezifische Konzentrationsgrenzen, M-Faktoren und ATE**

CAS-NR.	Bezeichnung	Anteil
	EG-Nr. Spezifische Konzentrationsgrenzen, M-Faktoren und ATE	
64742-48-9	Kohlenwasserstoffe, C10-C13, n-Alkane, iso-Alkane, cyclische Verbindungen, <2 % Aromaten	50 - 100 %
918-481-9	dermal: LD50 = > 2000 mg/kg; oral: LD50 = > 5000 mg/kg	
112-07-2	2-Butoxyethyl-acetat (vgl. Butylglykolacetat)	5 - 10 %
203-933-3	inhalativ: ATE = 11 mg/l (Dämpfe); inhalativ: ATE = 1,5 mg/l (Stäube oder Nebel); dermal: LD50 = 1500 mg/kg; oral: LD50 = 2400 mg/kg	
34590-94-8	Dipropylenglykolmonomethylether (Isomerengemisch)	1 - 5 %
252-104-2	inhalativ: LC50 = > 500 mg/l (Dämpfe); dermal: LD50 = 9510 mg/kg; oral: LD50 = 5140 mg/kg	

**ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen**

**4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen**

**Allgemeine Hinweise**

Betroffene aus dem Gefahrenbereich bringen. Beschmutzte, durchtränkte Kleidung wechseln.

**Nach Einatmen**

Betroffenen an die frische Luft bringen und warm und ruhig halten.

Bei Auftreten von Symptomen oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen. Betroffenen nicht unbeaufsichtigt lassen.

**Nach Hautkontakt**

Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife.

Bei Hautreaktionen Arzt aufsuchen.

**Nach Augenkontakt**

Sofort vorsichtig und gründlich mit Augendusche oder mit Wasser spülen.

Bei Augenreizung einen Augenarzt aufsuchen.

**Nach Verschlucken**

Aspirationsgefahr. Mund gründlich mit Wasser ausspülen. KEIN Erbrechen herbeiführen.

Sofort Arzt hinzuziehen.

**4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen**

Nach Einatmen: Husten. Atembeschwerden. Fieber.

Wirkt entfettend auf die Haut.

**4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung**

Vergiftungssymptome können auch erst nach vielen Stunden auftreten, deshalb ärztliche Überwachung mindestens bis 48 Stunden nach dem Unfall. Nachträgliche Beobachtung auf Pneumonie und Lungenödem.

**ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung**

**5.1. Löschmittel**

**Geeignete Löschmittel**

Kohlendioxid (CO2), Wasserdampf, Schaum, Löschpulver.

**RCT Sianol Premium**

Seite 3 von 8

**Ungeeignete Löschmittel**

Wasservollstrahl

**5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**

Dämpfe können mit Luft explosionsfähige Gemische bilden.  
Im Brandfall können entstehen: Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>), Kohlenmonoxid (CO), Kohlenwasserstoffe, Fluorwasserstoff. Bei Verbrennung starke Rußentwicklung.

**5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung**

Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät und Chemikalienschutzanzug tragen. Vollschutzanzug.  
Zum Schutz von Personen und zur Kühlung von Behältern im Gefahrenbereich Wassersprühstrahl einsetzen.  
Gase/Dämpfe/Nebel mit Wassersprühstrahl niederschlagen. Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln.  
Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

**ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**

**6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**

Für ausreichende Lüftung sorgen. Gas/Dampf nicht einatmen. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden.  
Persönliche Schutzausrüstung verwenden.

**6.2. Umweltschutzmaßnahmen**

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.  
Nicht in den Untergrund/Erdbreich gelangen lassen.

**6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung**

Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder) aufnehmen. Das aufgenommene Material gemäß Abschnitt Entsorgung behandeln.

**6.4. Verweis auf andere Abschnitte**

Sichere Handhabung: siehe Abschnitt 7  
Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8  
Entsorgung: siehe Abschnitt 13

**ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung**

**7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**

**Hinweise zum sicheren Umgang**

Für ausreichende Lüftung sorgen. Gas/Dampf/Aerosol nicht einatmen. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Persönliche Schutzausrüstung verwenden.

**Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz**

Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen.

**Weitere Angaben zur Handhabung**

Weitere Angaben: Siehe Abschnitt 8

**7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**

**Anforderungen an Lagerräume und Behälter**

Behälter dicht geschlossen halten und an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren.

Gegen direkte Sonneneinstrahlung schützen.

**Zusammenlagerungshinweise**

Nicht zusammen lagern mit: Pyrophore oder selbsterhitzungsfähige Gefahrstoffe, Oxidationsmittel.

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

**Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen**

Lagerklasse nach TRGS 510: 10 (Brennbare Flüssigkeiten, die keiner der vorgenannten LGK zuzuordnen sind)

**7.3. Spezifische Endanwendung**

Keine identifizierte Verwendung(en).

**ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen**

**8.1. Zu überwachende Parameter**

**Arbeitsplatzgrenzwerte (TRGS 900)**

CAS-Nr.	Bezeichnung	ppm	mg/m <sup>3</sup>	F/m <sup>3</sup>	Spitzenbegr.	Art
34590-94-8	(2-Methoxymethylethoxy) propanol (Isomerenmischung)	50	310		1(I)	
112-07-2	2-Butoxyethyl-acetat	10	65		2(II)	

**RCT Sianol Premium**

Seite 4 von 8

**Biologische Grenzwerte (TRGS 903)**

CAS-Nr.	Bezeichnung	Parameter	Grenzwert	Unters.-material	Proben-Zeitpunkt
112-07-2	2-Butoxyethylacetat	Butoxyessigsäure (nach Hydrolyse in Kreatinin)	150 mg/g	U	b, c

**8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition**



**Geeignete technische Steuerungseinrichtungen**

Für ausreichende Lüftung sorgen. Persönliche Schutzausrüstung verwenden.

**Schutz- und Hygienemaßnahmen**

Gas/Dampf/Aerosol nicht einatmen. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Beschmutzte, durchtränkte Kleidung wechseln. Vorbeugender Hautschutz durch Hautschutzsalbe. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Bei der Arbeit nicht essen und trinken.

**Augen-/Gesichtsschutz**

Dicht schließende Schutzbrille. (DIN EN 166).

**Handschutz**

Geeigneter Handschuhtyp: Stulpenhandschuhe. (DIN EN 374)

Bei kurzzeitigem Handkontakt: Einmalhandschuhe.

Geeignetes Material:

- NBR (Nitrilkautschuk): Materialstärke: 0,5 mm, Durchbruchzeit: > 480 min

Chemikalienschutzhandschuhe sind in ihrer Ausführung in Abhängigkeit von Gefahrstoffkonzentration und -menge arbeitsplatzspezifisch auszuwählen.

**Körperschutz**

Nur passende, bequem sitzende und saubere Schutzkleidung tragen.

**Atemschutz**

Wenn technische Absaug- oder Lüftungsmaßnahmen nicht möglich oder unzureichend sind, muss Atemschutz getragen werden.

Geeignetes Atemschutzgerät: Filtrierende Halbmaske (DIN EN 149), Filter: AP2

**Begrenzung und Überwachung der Umweltposition**

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Nicht in den Untergrund/Erdreich gelangen lassen.

**ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften**

**9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

Aggregatzustand:	flüssig
Farbe:	farblos, klar
Geruch:	Kohlenwasserstoffe, aliphatisch
pH-Wert:	nicht anwendbar
Schmelzpunkt:	nicht bestimmt
Siedebeginn und Siedebereich:	170 – 210 °C
Flammpunkt:	> 61 °C
Entzündlichkeit Feststoff:	nicht anwendbar
Entzündlichkeit Gas:	nicht anwendbar
Explosionsgefahren:	Dämpfe können mit Luft ein explosives Gemisch bilden
Untere Explosionsgrenze:	0,7 Vol.-%
Obere Explosionsgrenze:	8,0 Vol.-%
Zündtemperatur:	> 230 °C
Selbstentzündungstemperatur Feststoff:	nicht anwendbar
Selbstentzündungstemperatur Gas:	nicht anwendbar
Zersetzungstemperatur:	nicht bestimmt

**RCT Sianol Premium**

Seite 5 von 8

Brandfördernde Eigenschaften:		nicht entzündend (oxidierend) wirkend	
Dampfdruck:	(bei 20 °C)	23 hPa rechnerisch	
Dichte:	(bei 21 °C)	ca. 0,8 g/cm <sup>3</sup>	ISO 2811
Wasserlöslichkeit:	(bei 21 °C)	nicht mischbar	
Löslichkeit in anderen Lösungsmitteln:		nicht bestimmt	
Verteilungskoeffizient:		nicht bestimmt	
Auslaufzeit:	(bei 21 °C)	11 s	4 DIN EN ISO 2431
Dampfdichte:		nicht anwendbar	
Verdampfungsgeschwindigkeit:		nicht anwendbar	

**9.2. 9.2. Sonstige Angaben**

Geruchsschwelle:	Es liegen keine Informationen vor.
Lösemittelgehalt (%):	98 %
Festkörpergehalt (%):	2 %

**ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität**

**10.1. Reaktivität**

Bei bestimmungsgemäßer Handhabung und Lagerung treten keine gefährlichen Reaktionen auf.

**10.2. Chemische Stabilität**

Das Produkt ist bei Lagerung bei normalen Umgebungstemperaturen stabil.

**10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen**

Dämpfe können mit Luft ein explosives Gemisch bilden.

**10.4. Zu vermeidende Bedingungen**

Gegen direkte Sonneneinstrahlung schützen.  
Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen.

**10.5. Unverträgliche Materialien**

Oxidationsmittel, stark.

**10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte**

Es sind keine gefährlichen Zersetzungsprodukte bekannt.

**ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben**

**11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen**

**Toxikokinetik, Stoffwechsel und Verteilung**

Symptome können auch erst nach vielen Stunden auftreten, deshalb ärztliche Überwachung mindestens bis 48 Stunden nach dem Unfall.

**Akute Toxizität**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

CAS-NR.	Bezeichnung				
	Expositionsweg	Dosis	Spezies	Quelle	Methode
64742-48-9	Kohlenwasserstoffe, C10-C13, n-Alkane, iso-Alkane, cyclische Verbindungen, <2 % Aromaten				
	oral	LD50 > 5000 mg / kg	Ratte		
	dermal	LD50 > 200 mg / kg	Ratte		
112-07-2	2-Butoxyethyl-acetat (vgl. Butylglykolacetat)				
	oral	LD50 > 2400 mg / kg	Ratte	GESTIS	
	dermal	LD50 > 1500 mg / kg	Kaninchen	GESTIS	
	inhalativ Dampf	ATE 11 mg / l			
	inhalativ Aerosol	ATE 1,5 mg / l			
34590-94-8	Dipropylglykolmonomethylether (Isomerenmischung)				
	oral	LD50 5140 mg / kg	Ratte	GESTIS	
	dermal	LD50 9510 mg / kg	Kaninchen	GESTIS	
	inhalativ Dampf	LC50 > 500 mg / l	Ratte	MSDS	

**Reiz- und Ätzwirkung**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**Sensibilisierende Wirkungen**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**RCT Sianol Premium**

Seite 6 von 8

**Krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkungen**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition**

Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

**Aspirationsgefahr**

Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein. (Kohlenwasserstoffe, C10-C13, n-Alkane, iso-Alkane, cyclische Verbindungen, <2 % Aromaten).

**Sonstige Angaben zu Prüfungen**

Einstufung von Gemischen und verwendete Bewertungsmethode gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP].

Es gibt keine Daten für die Zubereitung/das Gemisch selbst.

Es liegen keine Informationen vor

**ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben**

**12.1. Toxizität**

Es sind keine Daten für die Mischung verfügbar. Die ökotoxikologischen Eigenschaften dieser Mischung sind durch die ökotoxikologischen Eigenschaften der Einzelkomponenten (s. Abschnitt 3) bestimmt.

CAS-NR.	Bezeichnung					
Aquatische Toxizität	Dosis	[h]   [d]	Spezies	Quelle	Methode	
64742-48-9	Kohlenwasserstoffe, C10-C13, n-Alkane, iso-Alkane, cyclische Verbindungen, <2 % Aromaten					
Akute Fischtoxizität	LC50 > 1000 mg/l	96 h	Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle)	ECHA		
Akute Algentoxizität	ErC50 > 1000 mg/l	72 h	Pseudokirchneriella subcapitata	ECHA		
112-07-2	2-Butoxyethyl-acetat (vgl. Butylglykolacetat)					
Akute Fischtoxizität	LC50 22 mg/l	96 h	Pimephales promelas (Dickkopfritze)	ECHA		
Akute Algentoxizität	ErC50 520 mg/l	72 h	Pseudokirchneriella subcapitata	ECHA		
Akute Crustaceatoxizität	EC50 160 mg/l	48 h	Daphnia magna (Großer Wasserfloh)	ECHA		
34590-94-8	Dipropylenglykolmonomethylether (Isomerengemisch)					
Akute Fischtoxizität	LC50 > 10000 mg/l	96 h	Pimephales promelas	MSDS		
Akute Algentoxizität	ErC50 >969 mg/l	96 h	Scenedesmus subspicatus	MSDS		
Akute Crustaceatoxizität	EC50 1919 mg/l	48 h	Daphnia magna	MSDS		

**12.2. Persistenz und Abbaubarkeit**

Es liegen keine Informationen vor.

CAS-NR.	Bezeichnung			
	Methode	Wert	d	Quelle
	Bewertung			
64742-48-9	Kohlenwasserstoffe, C10-C13, n-Alkane, iso-Alkane, cyclische Verbindungen, <2 % Aromaten			
	Theoretischer Sauerstoffbedarf (ThSB):	80 %	28	
	Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien).			
112-07-2	2-Butoxyethyl-acetat (vgl. Butylglykolacetat)			
	DOC-Abnahme.	96 %	14	ECHA
	Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien).			
34590-94-8	Dipropylenglykolmonomethylether (Isomerengemisch)			
	Chemischer Sauerstoffbedarf (CSB)	96 %	28	ECHA
	Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien).			

**12.3. Bioakkumulationspotential**

Es liegen keine Informationen vor.

CAS-NR.	Bezeichnung	Log Pow
112-07-2	2-Butoxyethyl-acetat (vgl. Butylglykolacetat)	1,51
34590-94-8	Dipropylenglykolmonomethylether (Isomerengemisch)	-3

## RCT Sianol Premium

Seite 7 von 8

### 12.4. Mobilität im Boden

Es liegen keine Informationen vor.

### 12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Es liegen keine Informationen vor.

### 12.6. Andere schädliche Wirkungen

Es liegen keine Informationen vor.

#### Weitere Hinweise

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Nicht in den Untergrund/Erdreich gelangen lassen. Einstufung von Gemischen und verwendete Bewertungsmethode gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP].

## ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

### 13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

#### Empfehlung

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Nicht in den Untergrund/Erdreich gelangen lassen. Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

#### Abfallschlüssel Produkt

080111 ABFÄLLE AUS HERSTELLUNG, ZUBEREITUNG, VERTRIEB UND ANWENDUNG (HZVA) VON BESCHICHTUNGEN (FARBEN, LACKE, EMAIL), KLEBSTOFFEN, DICHTMASSEN UND DRUCKFARBEN; Abfälle aus HZVA und Entfernung von Farben und Lacken; Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten; gefährlicher Abfall

#### Abfallschlüssel ungereinigte Verpackung

150104 VERPACKUNGSABFALL, AUFSAUGMASSEN, WISCHTÜCHER, FILTERMATERIALIEN UND SCHUTZKLEIDUNG (A.N.G.); Verpackungen (einschließlich getrennt gesammelter kommunaler Verpackungsabfälle); Verpackungen aus Metall.

#### Entsorgung ungereinigter Verpackung und empfohlene Reinigungsmittel

Kontaminierte Verpackungen sind wie der Stoff zu behandeln. Nicht kontaminierte und restentleerte Verpackungen können einer Wiederverwertung zugeführt werden.

## ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

#### Landtransport (ADR/RID)

Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

#### Binnenschiffahrtstransport (ADN)

Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

#### Seeschiffstransport (IMDG)

No dangerous good in sense of these transport regulations.

#### Lufttransport (ICAO)

No dangerous good in sense of these transport regulations.

### 14.5. Umweltgefahren

UMWELTGEFÄHRDEND: nein

### 14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Gegen direkte Sonneneinstrahlung schützen.  
Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

### 14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code

nicht anwendbar

## ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

### 15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

#### EU-Vorschriften

Verwendungsbeschränkungen (REACH, Anhang XVII): Eintrag 3  
Angaben zur VOC-Richtlinie 2004/42/EG: VOC-Wert: 784 g/L (98 %)

#### Nationale Vorschriften

Beschäftigungsbeschränkung: Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche beachten (§ 22 JArbSchG). Beschäftigungsbeschränkungen für werdende und stillende Mütter beachten (§§ 11 und 12 MuSchG).  
Wassergefährdungsklasse: 1 - schwach wassergefährdend



**RCT Sianol Premium**

Seite 8 von 8

Status: Mischungsregel gemäß Anlage 1 Nr. 5 AwSV

**Zusätzliche Hinweise**

Berufsgenossenschaftliche Informationen (BGI):

M017 - "Lösemittel"

M050 - "Umgang mit Gefahrstoffen"

**15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung**

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde für folgende Stoffe in diesem Gemisch durchgeführt:

Kohlenwasserstoffe, C10-C13, n-Alkane, iso-Alkane, cyclische Verbindungen, <2 % Aromaten 2-Butoxyethyl-acetat (vgl.

Butylglykolacetat)

Dipropylenglykolmonomethylether (Isomerenmischung).

**ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben**

**Abkürzungen und Akronyme**

ADR: Accord européen sur le transport des marchandises dangereuses par Route  
(European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road)

IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods

IATA: International Air Transport Association

GHS: Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals

EINECS: European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances

ELINCS: European List of Notified Chemical Substances

CAS: Chemical Abstracts Service

LC50: Lethal concentration, 50%

LD50: Lethal dose, 50%

ATE: acute toxicity estimates

ECHA: european chemicals agency

(<http://echa.europa.eu/information-on-chemicals>)

GESTIS: Gefahrstoffinformationssystem der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung

(<http://dguv.de/ifa/GESTIS/GESTIS-Stoffdatenbank/index.jsp>)

MSDS:

Die Daten der gefährlichen Inhaltstoffe wurden jeweils dem letztgültigen Sicherheitsdatenblatt des Vorlieferanten entnommen.

**Einstufung von Gemischen und verwendete Bewertungsmethode gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]**

Einstufung	Einstufungsverfahren
Asp. Tox. 1; H304	Berechnungsverfahren

**Wortlaut der H- und EUH-Sätze (Nummer und Volltext)**

- H302                   Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
- H304                   Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
- H312                   Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.
- H332                   Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
- EUH066                Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

**Weitere Angaben**

Die Daten der gefährlichen Inhaltstoffe wurden jeweils dem letztgültigen Sicherheitsdatenblatt des Vorlieferanten entnommen. Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.